

## Werk

**Titel:** Romanische Forschungen

**Ort:** Erlangen

**Jahr:** 1883

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572629\\_0001](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572629_0001) | log20

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

# Romanische Forschungen.

Die Romanischen Forschungen werden Untersuchungen aus dem Gesamtgebiet der romanischen Philologie einschliesslich des Mittellateins, Mitteilungen aus Handschriften, Nachkollationen und wichtige altromanische und mittellateinische Texte zur Veröffentlichung bringen. So dürfte das neue Organ als Repertorium für Mittellatein und für romanische Sprach- und Literaturgeschichte von dauerndem Wert sein.

Die zwanglos erscheinenden Hefte sind einzeln käuflich. Etwa 30 Bogen bilden einen Band, der beiläufig mit 15 Mark berechnet wird.

Heft 3 (unter der Presse) wird enthalten:

Hugo Andresen, Ueber die von Benoît in seiner normanischen Chronik benutzten Quellen, insbesondere über sein Verhältnis zu Dudo, Wilhelm von Jumièges und Wacé.

K. Hofmann, Zur Chronologie des Rolandsliedes.

„ Terre de Bire, Rol. 3995.

„ Emendationen zum Joufrois.

„ Zu Chardry.

„ Zur Dialektfrage.

„ Roger Bacon über die französischen und englischen Mundarten.

„ Nachtrag zur Einleitung in Amis et Amiles und Jourdain de Blaivies 2. Aufl. u. s. w.

H. Rönisch, Textkritische Bemerkungen zum Longobardischen Dioskorides. — Etymologien.

L. Weiland, Verse Wilhelms von St. Hilarius zu Poitiers an den Gegenpapst Clemens III.

In den späteren Heften werden u. a. folgende grössere Publikationen zum Abdruck kommen:

Dioskorides Longobardus (Fortsetzung).

Crónica rimada.

Laberinto amoroso, 1618.

Cancionero general, erste Ausgabe, der sogen. Cancionero de Constantina.

Zwei ungedruckte Bearbeitungen von Gottfrieds von Monmouth Historia Regum Britanniae, Brit. Mus. Harl. 1605 und Roy. 13 A XXI.

Die Adgarlegenden, nach der Hs. Eg. 612 und einem bisher unbekanntem Fragment zum erstenmal herausgegeben.

u. s. w.

Manuskripte sind zu senden an den Herausgeber Professor Vollmöller in Göttingen.